



KURZBERICHT

SOMMERSCHULE 2024

02. - 06. September 2024

AN DER BILDUNGSKADEMIE DER HANDWERKSKAMMER KARLSRUHE

Zielsetzung

Unter dem Motto „Wir starten früher ins neue Schuljahr“ sollen Jugendliche der 7. Klassen der GWRS, RS und GMS mit Förderbedarf mit und ohne Migrationshintergrund in den Sommerschulstandorten des Landes Baden-Württemberg am Ende der Sommerferien die Chance erhalten, schulische Defizite besonders in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch aufzufrischen, zu wiederholen und somit den Grundstein für einen gelungenen Start ins Schuljahr 2024/2025 zu legen. Hieraus ergibt sich die folgende Zielsetzung:

- Verbesserung schulischer und sprachlicher Unsicherheiten
- Vermittlung überfachlicher und sozialer Kompetenzen
- Förderung der Freude am Lernen und im Miteinander
- Steigerung der schulischen Lernbereitschaft und der außerschulischen Motivation

Zur Erreichung dieser Zielsetzung verfolgt das Staatliche Schulamt Karlsruhe in Kooperation mit der Bildungsakademie der Handwerkskammer Karlsruhe einen ganzheitlichen Lernansatz, der auf jeden Fall ein fächerübergreifendes, berufsorientiertes und erlebnispädagogisches Lernangebot auf vielfältige Weise widerspiegeln soll.

Projekthalte

Für die bessere Ritualisierung innerhalb dieser besonderen Woche wurde den Schülerinnen und Schülern täglich in der Zeit zwischen 8.45 Uhr und 9.00 Uhr ein kleiner Snack angeboten. Vorab traf man sich im Kantinenbereich der Bildungsakademie um dann anschließend in den Seminarräumen den Snack zu genießen. In dieser ruhigen und entspannten „Ankommensphase“ blieb stets Zeit für alle Beteiligten sich über den vorigen oder den kommenden Tag auszutauschen.

Lernen in Kleingruppen in Deutsch – Mathematik – Englisch:

Von zentraler Bedeutung zur Erreichung der Zielsetzung war das Arbeiten in den Kleingruppen. Neben dem Ziel schulische Defizite in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch zu minimieren, stand das Training der Kommunikation hinsichtlich der bevorstehenden Bewerbungsphasen in Klasse 8.

Die schulischen Aspekte wurden in Absprache mit den Schulen und direkt mit den Werkstattleitern für das entsprechende Gewerk getroffen. Der Spaß am Lernen und beim gemeinsamen Miteinander unterstützt den Lernerfolg.



Arbeiten in den Ausbildungswerkstätten

Neben der schulischen, fachbezogenen, individuellen Förderung wurden in den angebotenen Werkstätten die sowohl fachspezifischen als auch die fächerübergreifenden Kompetenzen - future skills (Zukunftskompetenzen wie u.a. Achtsamkeit, Lernfähigkeit, Kritikfähigkeit, Veränderungsbereitschaft und -fähigkeit ...) - gefördert und gestärkt.



Erlebnispädagogische Herausforderung

Im Waldseilpark Karlsruhe wurden Mitte der Woche an die Schülerinnen und Schüler große Erwartungen gestellt. Dabei zeigte sich sehr positiv die grundsätzliche Einstellung der Jugendlichen etwas schaffen zu wollen. Manche Übung im Waldseilpark ist für den einen oder anderen eine große Herausforderung. Mit viel Begeisterung wurde die Gruppe vom Trainer am Ende des Tages verabschiedet. Erlebnisse dieser Art sind für die Schülerinnen und Schüler der Sommerschule immer wieder eine gelungene Abwechslung und fördern so die Motivation und die Bereitschaft zum Durchhalten bei den Jugendlichen. Das „Übersichhinauswachsen“ ist stets sichtbar und für viele der Teilnehmer/innen bewusst wahrnehmbar.

Einbeziehung der Eltern

Gerade die Elternarbeit ist heutzutage von großer Wichtigkeit, sodass auch dieser Aspekt in der Sommerschule 2024 ein entscheidender Faktor zum Gelingen der Maßnahme war.

Das persönliche Telefonat (Anfang September 2024) der Sommerschullehrkräfte kurz vor Beginn der Aktion mit dem Schüler / der Schülerin und den Eltern.

Die „**Abschlussveranstaltung mit Gewerk-/ Projektpräsentationen der Schüler*innen**“ am letzten Tag mit der Übergabe der Teilnahmezertifikate im Plenum mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, den Lehrkräften, der Vertreterin des SSA KA und der Vertreterin der Handwerkskammer KA.

Stimmen zur Sommerschule 2024

VORHER

„Warum muss ich in den Ferien so früh aufstehen!“

„Das Ganze bringt ja eh nix!“

NACHHER

„Darf ich nächstes Jahr wiederkommen?“

„Endlich verstehe ich mal etwas!“